

Vaduzer Geschlechter

Wer sich für Familiengeschichte interessiert, sei auf das Vaduzer Familienbuch hingewiesen, das von hochw. Herrn Pfarrer Tschugmell in genauester Kleinarbeit zusammengestellt ist und so weit als irgend möglich die Stammbäume der Vaduzer Familien enthält, sowie auf seine wertvolle Arbeit über die Vaduzer Geschlechter.

Jeder Mensch ist sich der Vergänglichkeit seines Lebens bewußt, aber wer ein Freund der Geschichte ist, wird aus ihr lernen, daß Völker und Geschlechter unter demselben Gesetze des Werdens und Vergehens stehen wie der Einzelne.

Eine Zeugenunterschrift von 1237 ist alles, was wir von den Herren von Schalun an festem Wissen besitzen; das Geschlecht der Vaistli, um 1300 im Besitz des Zehnten von Schaan und Vaduz und im „Roten Haus“ seßhaft, ist um 1500 schon ausgestorben, und mehr als die Hälfte der Vaduzer Geschlechter des Steuerbuches aus dem Jahre 1584 ist erloschen oder lebt nicht mehr im Lande. Geschlechter kommen, Geschlechter vergehen.

Wir wollen einen Blick auf die Geschichte der Vaduzer Familien werfen, soweit sie Allgemeininteresse hat, und teilen sie in drei Gruppen: 1. Die ältesten Geschlechter, erstmals erwähnt bis 1584. In diesem Jahre werden alle Familien im Lande in einem „Legerbuch“ (Steuerverzeichnis) erfaßt. 2. Die Familien bis 1718. Bei der Huldigung an das Fürstenhaus von Liechtenstein werden vollständige Untertanenlisten angelegt. 3. Familien, die nach 1718 ins Dorf kamen.

1. Bis 1584

Wolf. Wir dürfen diesen Namen aus zwei Gründen an die Spitze unserer Betrachtung stellen, einmal, weil die Familie als erste mit Sicherheit in Vaduz feststellbar ist, und dann auch, weil sie dem Dorfe besonders treu ist — leben doch nur in Vaduz, in keiner anderen Gemeinde des Landes, Träger dieses Namens. Fünfmal wurden Angehörige der Familie ins Landammannamt gewählt; Jörg Wolf war es wohl 20 Jahre. Als Schulmeister, Zöllner und nun schon lange als Mesner und Bäcker spielen sie im Dorfleben eine vielfältige Rolle.

Hilti. Mit Landammann Thomas Hilti, der sein Amt in der schweren Zeit des